

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.852.352

Wien, 30.12.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8653/J des Abgeordneten Angerer betreffend 3G-Regelung am Arbeitsplatz unter der Abwicklung der Auswertung von PCR-Tests** wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Tests wurden in der Woche von 8. bis 15. November 2021 in Österreich ausgegeben? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl und Aufschlüsselung nach Bundesländern)*

Dazu liegen meinem Ressort keine Informationen vor.

Frage 2: *Wie viele Tests wurden in der Woche von 8. bis 15. November 2021 in Österreich ausgewertet? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl und Aufschlüsselung nach Bundesländern)*

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der in der betreffenden Woche durchgeführten PCR-Tests dargelegt. Die Daten in der zweiten Spalte stammen aus den täglichen Einmeldungen der Bundesländer an das Staatliche Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM). Nicht in der Tabelle enthalten ist die Anzahl der durchgeführten PCR-Testungen in Schulen sowie die Anzahl der PCR-Testungen, die Rahmen der betrieblichen Testungen durchgeführt

worden sind, da meinem Ressort hier keine Zuständigkeit zukommt bzw. keine Daten vorliegen.

	BL-Einmeldungen	Apotheken	GESAMT
Burgenland	37.439	41.245	78.684
Kärnten	43.271	48.890	92.161
Niederösterreich	161.840	117.260	279.100
Oberösterreich	280.570	74.772	355.342
Salzburg	135.970	17.756	153.726
Steiermark	253.342	120.440	373.782
Tirol	73.092	64.477	137.569
Vorarlberg	13.089	23.836	36.925
Wien	1.459.653	167.247	1.626.900
Österreich	2.458.266	675.923	3.134.189

Fragen 3 bis 8:

- *Wie lange hat es gedauert, bis alle Tests der Woche vom 8. bis 15. November ausgewertet waren? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung der Auswertungszeitpunkte nach Bundesländern)*
- *Wie lange dauert es im Schnitt vom Zeitpunkt der Testung bis die getestete Person ihr Ergebnis bekommt?*
- *Wie viele Labore sind in Österreich mit der Auswertung der PCR-Tests und Antigentests beauftragt? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl und Aufschlüsselung nach Bundesländern)*
- *Wie viele Mitarbeiter sind in diesen Laboren beschäftigt? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl und Aufschlüsselung nach Labor)*
- *Wie viele Tests können diese Labors innerhalb einer Woche durchführen und auswerten? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl und Aufschlüsselung nach Labor)*
- *Wie viele Mitarbeiter waren in der Woche vom 8. bis 15. November 2021 erkrankt oder als Kontaktperson deklariert und konnten deshalb nicht arbeiten? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl und Aufschlüsselung nach Labor)*

Dazu liegen meinem Ressort keine Informationen vor.

Frage 9: *Gab es von Seiten Ihres Ministeriums für den Fall eines übermäßigen Mitarbeiter-Ausfalls in den Laboren ein Konzept, um diesen Ausfall zu kompensieren bzw. konnte auf andere Labore zurückgegriffen werden?*

- a. *Wenn ja, wie sieht dieses Konzept aus, wann wurden die Labore hinzugezogen und warum nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Erstellung von Ausfallkonzepten für private Labore fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts.

Frage 10: *Ist von Ihrem Ministerium eine Verlängerung der Übergangsfrist für den Arbeitsplatz mittels FFP2-Maske geplant?*

- a. *Wenn ja, wann und wie lange?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die zweiwöchige Übergangsfrist wurde vorgesehen, um den Inhaber:innen und Betreiber:innen von Arbeitsorten, Arbeitnehmer:innen sowie den Bundesländern ausreichend Zeit für Vorbereitungsmaßnahmen zu geben. Es ist nicht vorgesehen, diese Übergangsfrist zu verlängern.

Frage 11: *Warum konnten von den 104.000 Tests in Kärnten, die in der ersten Woche der 3G-Regelung ausgegeben wurden, lediglich 16.000 Tests bis Freitag der besagten Woche ausgewertet werden?*

Laut Auskunft von Kärnten wurden von den ausgegebenen 104.000 Testkits lediglich 16.000 für eine Auswertung zurückgegeben. Diese 16.000 Proben wurden auch ausgewertet. Die restlichen ausgegebenen Testkits befinden sich noch bei den Personen, die sie abgeholt haben, und werden vermutlich erst zu einem späteren Zeitpunkt verwendet.

Frage 12: *Wurde von Ihrem Ministerium mit einem derartigen „Auswertungs-Engpass“ gerechnet?*

- a. *Wenn ja, warum?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Vermutlich handelt es sich in diesem konkreten Fall nicht um einen „Auswertungs-Engpass“, sondern um einen „Probenabgabe-Engpass“ bzw. um ein „Hortungsphänomen“.

Frage 13: *Gibt es Pläne, für den Fall, dass ein derartiger „Auswertungs-Engpass“ eintritt?*

- a. *Wenn ja, wie sehen diese aus?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Siehe Antwort auf Frage 12. Nichtsdestotrotz unterstützt mein Ressort im Rahmen seiner Möglichkeiten alle an den PCR-Testungen Beteiligten, um die österreichweiten PCR-Testungen ständig zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

